

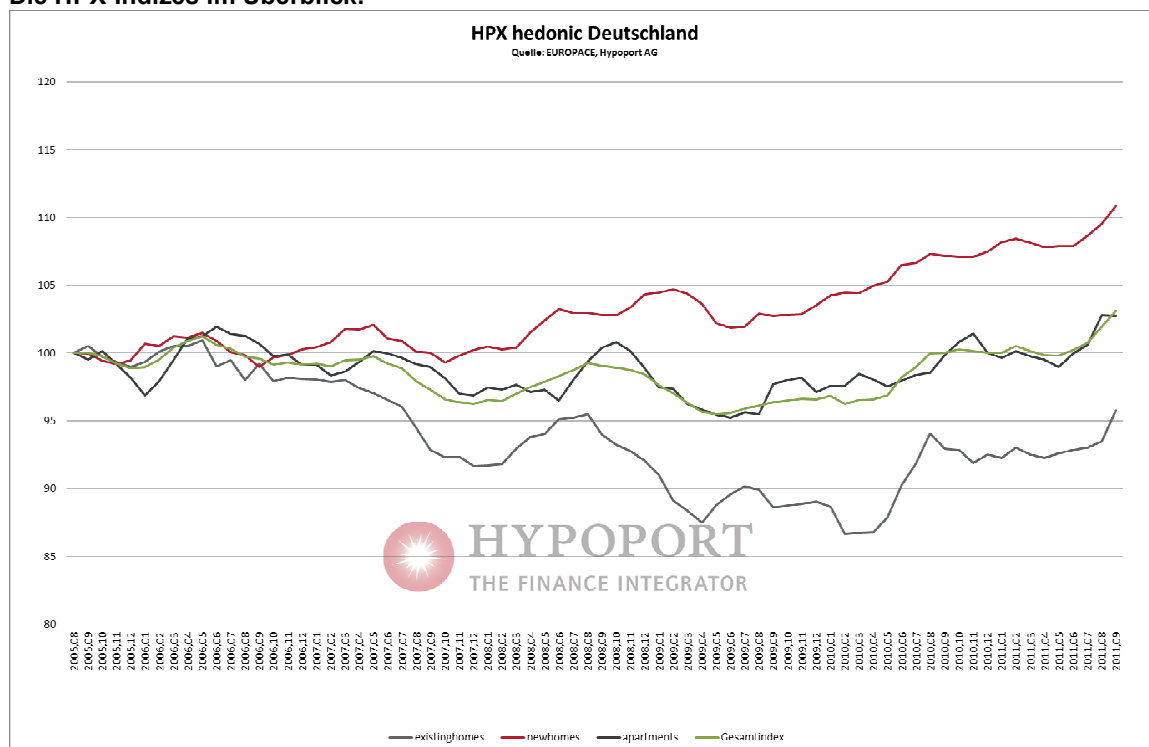
Pressemitteilung

Immobilien

Hypoport Hauspreis-Index: September 2011

Berlin, 12. Oktober 2011: Zum Herbst hin stiegen die Preise für Immobilien erneut. Der Gesamtindex stieg um 1,16 Prozent. Die Werte für Bestandsimmobilien unterstützten diesen Anstieg am stärksten: Das Plus von 2,44 Prozent lässt deutlichen Aufholbedarf in diesem Segment vermuten. Aber auch Neubauten legten mit 1,22 Prozent gegenüber dem Vormonat stark zu. Während in den vergangenen vier Monaten alle Indizes kontinuierlich nach Oben zeigten, verzeichnet der Wert für Eigentumswohnungen im September mit minus 0,06 Prozent erstmals einen Seitwärtsverlauf. In Summe zeigt sich: Der Trend in Immobilien zu investieren hält nicht nur an, er nimmt ständig zu. Im Resultat erhöht die anziehende Nachfrage die Preise.

Die HPX-Indizes im Überblick:



Vorstand:
Ronald Slabke (Vors.)
Stephan Gawarecki, Hans Peter Trampe,
Thilo Wiegand

Aufsichtsrat:
Dr. Ottheinz Jung-Senssfelder (Vors.),
Prof. Dr. Thomas Kretschmar (stellv. Vors.),
Christian Schröder

AG Berlin-Charlottenburg
HRB 74559
USt-IdNr.: DE207938067
Internet: www.hypoport.de

Bewertung und Prognose:

Was passiert mit der Altersvorsorge, mit den Zinsen für Baufinanzierungen oder mit den Steuern in Deutschland, wenn Europa die Schuldenkrise seiner Länder nicht in den Griff bekommt? Die Antworten von Experten sind ebenso vielfältig, wie die aktuell kursierenden Ratschläge von Fachleuten und Politikern. Was bleibt ist eine große Ratlosigkeit bei Endkunden und Privatinvestoren. Diese spiegelt sich sowohl in der Wertentwicklung von Gold als auch in jener für Immobilien wieder. Betrachtet man den aktuellen Hypoport-Hauspreisindex zeigt sich, dass die Nachfrage nach Immobilien stark angezogen hat. Die Kombination aus erneut historisch niedrigem Zinsniveau und steigenden Immobilienpreisen scheint auch Zauderer überzeugt zu haben: Der Zeitpunkt für den Erwerb des ersehnten Eigenheimes ist höchst attraktiv. Der Anstieg von 3,44 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert, ist zu Teilen der Unterbewertung von Bestandsimmobilien geschuldet. Zudem flüchten immer mehr Menschen in Immobilien als sichere Alternativenanlage zu unsicheren Finanzprodukten und treiben die Preise damit zusätzlich in die Höhe. Ob die von der Europäischen Zentralbank zur Verfügung gestellte Liquidität sich zudem teilweise in den Immobilienmarkt verirrt und die Inflation ansonsten noch größer wäre, lässt sich nur vermuten. Generell hat der Markt zwar noch keine Anzeichen der Überhitzung, dennoch ist es ratsam, die Lage des Immobilieninvestments in den kommenden Monaten auch daraufhin zu überprüfen.

Die HPX-Preisindizes im Detail

Gesamtindex: Stark steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat
September 2011	103,14	+ 1,16%
August 2011	101,95	+ 1,17%
Juli 2011	100,77	+ 0,52%

Der Gesamtindex steigt auch im September mit einem Plus von 1,16 Prozent erneut stark. Der aktuelle Wert mit 103,14 Punkten bildet einen neuen Höchststand (Wert August 2011: 101,95 Punkte). Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat legte der Index damit um 3,13 Prozent zu. Auch im Dreimonatsvergleich steht der Index rund 2,88 Prozent über dem Wert von Juni 2011 (100,25 Punkte).

Eigentumswohnungen („apartments“): Stabil

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat
September 2011	102,74	- 0,06%
August 2011	102,80	+ 2,17%
Juli 2011	100,62	+ 0,63%

Einzig die Preise für Eigentumswohnungen bleiben im September mit einem leichten Minus von 0,06 Prozent stabil. Die Seitwärtsbewegung folgt auf einen starken Anstieg im August von plus 2,17 Prozent. Damit bleiben die Werte für Eigentumswohnungen nur minimal hinter dem Höchststand aus dem Vormonat (August 2011: 102,80 Punkte). Im Vergleich zum September vergangenen Jahres liegt der Index aktuell um 2,87 Prozent höher. Auch gegenüber dem Punktestand von Juni 2011 (99,99 Punkte) haben Eigentumswohnungen in dieser Indexbewertung um rund 2,75 Prozent an Wert zugelegt.

Neue Ein- und Zweifamilienhäuser („new homes“): Stark steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat
September 2011	110,89	+1,22%
August 2011	109,55	+ 0,81%
Juli 2011	108,67	+ 0,73%

Der Wert für neue Ein- und Zweifamilienhäuser erhöhte sich im September um 1,22 Prozent auf 110,89 Punkte (Wert August 2011: 109,55 Punkte). Die jeweiligen Höchstwerte der vergangenen Monate werden damit erneut getoppt. Im Dreimonatsvergleich nahm der Index um 2,79 Prozent (Juni 2011: 107,88 Punkte) – im Jahresvergleich um 3,44 Prozent (September 2010: 107,20 Punkte) zu.

Bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser („existing homes“): Stark steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat
September 2011	95,78	+ 2,44%
August 2011	93,50	+ 0,52%
Juli 2011	93,02	+ 0,16%

Mit einem Plus von 2,44 Prozent stieg der Index für bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser im September am deutlichsten. Dem Abwärtstrend für Bestandsimmobilien, der mit Ausnahme der Sommermonate 2008 seit Beginn der Berechnungen stattfand, steht nun seit Februar 2010 ein deutlicher Aufwärtstrend entgegen. Neben der allgemeinen Flucht in Sachwerte, die aktuell vor sich geht, ist diese Entwicklung sicherlich auch auf die Unterbewertung vieler Immobilien in Regionen wie Berlin zurückzuführen. Im Dreimonatsvergleich erhöhte sich der Index um 3,13 Prozent (Juni 2011: 92,87 Punkte) und auch gegenüber dem Vorjahresmonat steigerte sich der Index um 3,06 Prozent (September 2010: 92,94 Punkte).

Methodik der hedonischen HPX-Indizes

Die Hypoport AG betreibt mit der EUROPACE-Plattform den einzigen unabhängigen Marktplatz für Immobilienfinanzierungen in Deutschland. Über EUROPACE werden rund zehn Prozent der Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland abgewickelt. Die Hauspreis-Indizes basieren auf tatsächlichen Transaktionsdaten der EUROPACE-Plattform und werden monatlich durch die Hypoport AG errechnet. Der Gesamtindex wird aus der gemittelten Summe der Einzelindizes gebildet. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik siehe auch <http://www.hypoport.de/indizes.html>.

Über die Hypoport AG

Hypoport ist mit dem unabhängigen Vertrieb von Finanzprodukten und seinem B2B-Finanzmarktplatz in zwei, sich gegenseitig verstärkenden Segmenten erfolgreich. Hypoport bietet stets den einfachsten Zugang zu den besten Finanzdienstleistungen. Mit dem internetbasierten Finanzmarktplatz EUROPACE entwickelt und betreibt Hypoport die größte deutsche Plattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 160 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere tausend Nutzer wickeln monatlich rund zehntausend Finanzierungen mit einem Finanzierungsvolumen von bis zu 2 Mrd. Euro über EUROPACE ab.

Das Hypoport Tochterunternehmen Dr. Klein & Co. AG ist internetbasierter und unabhängiger Finanzvertrieb. Die Dr. Klein Spezialisten beraten Privatkunden ganzheitlich in den Bereichen Immobilienfinanzierung, Versicherung und Geldanlage. Schon seit 1954 ist die Dr. Klein & Co. AG wichtiger Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft, der Kommunen und von gewerblichen Immobilieninvestoren. Die Hypoport AG hat den Sitz in Berlin, beschäftigt über 450 Mitarbeiter und ist an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet.

Kontakt

Hypoport AG
Michaela Reimann (Group Communications Manager)
Tel.: +49 (0)30 / 42086 1936
E-Mail: michaela.reimann@hypoport.de
www.hypoport.de

Über die Aktie

ISIN DE 0005493365
WKN 549336
Börsenkürzel HYQ

